

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock,
Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und
Jacob Klein.**

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.12.1748

6. Mai 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928

von der Weg zum Leben zu werden. Sungen im Kirchenraum zinnelgegrungen
 Eristen hat er die Historie vom arteman Völkern vergesselt, und, in der Tod
 und Auferstehung der Toten mit übrigen letzten Sünden erinnert; von dem
 und andern sohat er, das, in wieder in sich selbst setzen werden. Von zween
 Königen Eristen, sagt er, das, in ihm mensche Zerstörung anbricht, in ihm
 wieder ihn Kirche anstehen, und, in ihm solch noch nicht besser gemacht,
 haben sie versprochen ein mal zu uns zu kommen, und die Anstalten sich zu be-
 setzen. Dinst sohat er noch an, das in Tiruvidacarhi bis dinstig haiden vom
 Suttiver Gessellschaft versammelt, mit unter ihnen der Mariacaren gemacht,
 welcher ihn im vordig-jagen zu sich rufen lassen, mit bis in dem freistehen
 Miltag ihn mit solcher Begiarde angesprochen, das alle die so ihm ihn gemacht,
 ihn erinnert, er möchte sich den Gessellschaft setzen lassen, weil ab Zeit mehr
 sich zu werden und zu stehen, er gemacht, lastet ihn und alle steh,
 bis, in mündelbaren Sünden, in der Menschradat.

Im Bockhau. In einem Parreier-Vorf von Siceali wurde einem haiden im ^{inward mit sich}
 sonderheit, und unter die zu werden die Saungalinn von Eriste, dem ^{in Eriste}
 dinstigen Daligmarer nachkundigt: er sagte, das in Mariramatstheri und
 andere wo haiden mensche hinter Anwesenheit von Eristen gemacht,
 mit gab zu versetzen, das er noch eine galagunen Zeit gemacht, die er
 nicht schon kommen würde, welcher letzten man ihn als gescheitlich versetzt,
 mit ihn hat, zu rufen, und, sein Dala zu erhalten: In Sarappamulei hat
 man haben Eristen an, mit welcher man betet, und ihnen ein und andere
 nötige Erinnerung gab. Ein junger Mensch, den man in langer Zeit nicht
 antruffen konnte, misste auf Verführung noch zinnelich alle Gabst-fon
 und so zu sagen, und insbesondere die Dinsten. Wenn hat die Dinsten
 sich fleistiger als bis vor-geschaffen in der Kirche zu uns zu kommen, das
 mont Gottes zu hören, und die einige nachleben und die einigen haiden erucht,
 bis zu rufen.

Eodem: Sungen zinnem von ihm noch Sactuttheri. Auf dem Wege nach Torreiar ^{sonderheit in Eriste}
 hatten wir zu zween Orten schon galagunen mit zween haiden haiden zu werden
 und, in der Sactuttheri und Verführung ihres Gottes und der welt haiden-jagen
 mit Verführung der haiden Gottes-dienst zu erhalten. Die haiden Dinsten: von



